

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Ab 1. September täglich nachmittags und abends *Konzerte* des Orchesters Léon Bertschy.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle René Munari, neu. *Boule-Spiel, Bar und Garten.*

Donnerstag, den 6. September, 20.30 Uhr, Operetten-Abend, Spezialkonzert des Orchesters Léon Bertschy.

BERNER STADTTHEATER

Am 1. September, 14 Tage früher als andere Jahre, beginnt die bernische Theatersaison mit einem Abend zugunsten der Schweizer Spende. Der neue Spielplan sieht manche interessante Aufführung vor, wobei vor allem auf das in den nächsten Tagen zur Aufführung gelangende Schauspiel von Bruckner: «Denn seine Zeit ist kurz» hinzuweisen ist.

SPIELPLAN 1945/46

U. = Uraufführung. S. E. = Schweiz. Erstaufführung. E. = Berner Erstaufführung.

Schauspiel

Sophokles: Antigone (Uebertrag. Staiger)
Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig
Ben Jonson: Volpone
Molière: Der Misanthrop (E.)
Lessing: Miss Sara Sampson
Goethe: Taſso oder Clavigo

Schiller: Wallensteins Tod
Jungfrau von Orleans
Büchner: Leonce und Lena (E.)
Gribojedow: Verstand schafft Leiden (E.) (Uebersetzung Luther)
Turgenew: Ein Monat auf dem Lande (E.)
Hauptmann: Schluck und Jau
Wedekind: König Nicolo
Shaw: Der Teufelsschüler
Bruckner: Denn seine Zeit ist kurz (U.)
Garcia Lorca: Yerma (deutschspr. U.)
O'Neill: Alle Kinder Gottes haben Flügel (S. E.)

Max Frisch: Santa Cruz (E.)
Bührer: Judas Ischariot (U.)
Raimund: Der Verschwander
Nestroy: Lumpazi Vagabundus
Anzengruber: Die Kreuzelschreiber
Nicodemi: Scampolo

Oper

Gluck: Orpeus und Eurydike oder Tele-mach (S. E.)
Mozart: Così fan tutte
Weber: Oberon
Wagner: Tristan und Isolde
Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor
Lortzing: Zar und Zimmermann
Cimarosa: Die heimliche Ehe
Rossini: Der Barbier von Sevilla
Verdi: Die Macht des Schicksals Aida
Puccini: Der Mantel
Mussorgsky: Chowantschina (S. E.)

Weinberger: Schwanda
Strawinsky: Die Geschichte vom Soldaten
Poulenc: Aubade (Ballett) (S. E.)
Furrer: Der Faun (U.)

Reprisen

Offenbach: Hoffmanns Erzählungen
Smetana: Die verkaufte Braut

Operette

Joh. Strauss: Die Fledermaus oder Casanova
Millöcker: Gasparone
Lehár: Zigeunerliebe (E.)
Chabrier: Mangelhafte Erziehung (E.)
Sullivan: Die Gondolieri (E.)
Kálmán: Die Czardasfürstin
Kreisler: Sissy
Burkhard: Hopsa
Benatzky: Im weissen Rössl
Jarno: Die Försterchristl

Reprisen

Lehár: Das Land des Lächelns
Fall: Der fidele Bauer.

KURSAAL BERN

1. bis 30. September
Gastspiel
des Konzertorchesters

Léon Bertschy

An unsere Abonnenten!

Diejenigen unserer geschätzten Leser, deren Abonnement auf die «Bernische Woche» am 30. September abläuft, erhalten in diesen Tagen durch die Post einen Einzahlungsschein zur Abonnementserneuerung.

Die Vorauszahlungsfrist

während welcher der Abonnementsbetrag kostenlos auf unser Postscheckkonto III 11266 bezahlt werden kann.

dauert bis zum 25. September

Wir bitten höflich um Benützung des mit unserer Kontrollnummer und Versicherungskategorie versehenen Einzahlungsscheines innert dieser Frist. Besten Dank.

Abonnementsbeträge, die bis zu diesem Termin nicht einbezahlt sind, müssen auf Ende September gegen Nachnahme erhoben werden, damit die mit den meisten Abonnements verbundene Unfallversicherung keinen Unterbruch erleidet. Administration «Bernische Woche».

Neue

KURSE

für Handel, Verwaltung,
Verkehr, Sekretariat
beginnen am

20. Sept. und 25. Okt.

Diplomabschluss
Stellenvermittlung

**Handels- und
Verkehrsschule**
BERN

jetzt Schwanengasse 11

Telephon 3 54 49

Erstklassiges Vertrauensinstitut

Gegründet 1907

Diplom. Handelslehrer

Verlangen Sie Prospekte



Fr. 50 000, 20 000, 2 x 10 000,
5 x 5 000 etc., etc., im Total 22 369 Treffer
im Werte von Fr. 530 000, werden von
der Seva am 8. September zur Ziehung
gelangen!

Jede **10-Los-Serie** garantiert mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen!

1 Los Fr. 5.- plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10 026.
Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

Seva-Ziehung 8. Sept.

also in 8 Tagen schon